

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 15. Feber 1988, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst hält der Hochdruckeinfluß an. Die Nullgrad-
grenze liegt bei 3000m.

Für die Straßen und Wege der Außerferner Seitentäler besteht
weiterhin eine örtlich erhebliche Lawinengefahr. Diese bezieht
sich auf die Gleitschneerutsche, die vor allem durch die tages-
zeitliche Erwärmung ausgelöst werden. Vereinzelt Lockerschnee-
lawinen bedeuten für die höhergelegenen Verkehrsverbindungen
der inneralpinen Seitentäler eine örtlich geringe Gefahr.

In den Tourengebieten ist oberhalb der Waldgrenze unverändert
eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Der Grund
sind die ausgeprägten Windverfrachtungen, die an nord- bis ost-
gerichteten, besonders kammnahen Steilhängen anzutreffen sind.
Auch der schlechte Schneedeckenaufbau vor allem in hochgelegenen
Schattenhängen erfordert bei Schitouren und Abfahrten abseits
gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	OSO	24	km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	SSO	30	km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	S	30	km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	SSO	15	km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SSW	13	km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : -2 bis +2 in 3000 m : um 0 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Dienstag ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr.